



«Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern, die anderen bauen Windmühlen.» Dieses chinesische Sprichwort drückt aus, wie die galledia ag mit Standorten in Flawil und Berneck Veränderungen in Erfolge ummünzt.

Wie kaum ein anderes Medienunternehmen lebt galledia vor, wie man den schwierigen Zeiten in der grafischen Branche begegnet: Mit Mut, Entschlusskraft, Vertrauen in die eigene Kompetenz und respektvollem Umgang innerhalb des Unternehmens, zu Kunden und Partnern.



„ galledia ag und Topix verstehen einander hervorragend. Wir werden von Topix auf neue Möglichkeiten und Optimierungen aufmerksam gemacht. Es wird aber auch philosophiert und daraus entstehen neue Ideen, die zusammen erarbeitet und umgesetzt werden. “

Felix Signer, Leiter IT-Services galledia ag

Weniger ist mehr

Bei galledia ag hat man früh erkannt, dass der Vereinfachung und Konsolidierung der IT-Infrastruktur als Rückgrat des Unternehmenswachstums entscheidende Bedeutung zukommt. «Mit 260 Mitarbeitenden, 5 Tochtergesellschaften, 10 Standorten, 45 virtualisierten Servern und 10 Storage-Systemen liegt es auf der Hand, dass Produktionssicherheit nur über möglichst wenige dafür optimal kombinierte Lösungen erreicht wird», meint Felix Signer, Leiter IT-Services. Dabei kommt im Hause galledia dem Einsatz von vjoon K4® zentrale Bedeutung zu. Felix Signer ergänzt: «Bei uns führen praktisch alle Wege über vjoon K4®». Neben jeglichen redaktionellen Prozessen ist auch der gesamte

Anzeigen-Workflow an K4 gekoppelt. Die konsequent crossmediale Ausrichtung erlaubt dabei die vollautomatische Ausgabe von mehrsprachigen Printinhalten ins Web und auf Mobile Devices. Nicht Vision sondern praktizierte Tatsache.

Automatisierung forciert

Mit der Ablösung von nicht weniger als 5 verschiedenen Anzeigen-Lösungen durch CI[ADvert] und einer direkten AdsML-Schnittstelle zu Publicitas für die automatisierte digitale Auftrags-/Inserateübernahme konnte enorme Effizienz erreicht werden. «Wir haben den Workflow weiter automatisiert, indem wir vjoon K4® und CI[ADvert] mit Enfocus Switch, PitStop Server und MadeToPrint so verknüpft haben, dass die Anzeigenprüfung, deren Korrektur und die PDF-Ausgabe, Füllen der Druckformen, das BookletProof, das Auslösen der Druckplatten, die Archivierung der Layoutdaten und die Ausgabe ins PDF-Archiv keine manuellen Arbeiten mehr sind», führen Cyrill Lütolf und Philip Kobelt, Projektleiter bei der Topix AG, nicht ohne Stolz aus.



Geschäftsberichte mit «links»

Zugegeben: Die Produktion von Geschäftsberichten gehört mit zu den anspruchsvollsten Tätigkeiten des Corporate Publishing. Als Pioniere bei der Realisierung crossmedialer Projekte hat die Linkgroup aus Zürich dafür die richtigen Zutaten.

Dazu gehören neben langjährigem Know-how eine optimale Organisationsstruktur und vor allem massgeschneiderte Software-Lösungen. Technologischer Kern ist vjoon K4® und diverse Zusatzkomponenten von Topix und Linkgroup, welche als Funktionsmodule intelligent zu einer hochautomatisierten Gesamtlösung verwoben wurden – «link» und «group» eben.

Standardisiert und doch individualisiert

Thomas Altenburger, Leiter Online Solutions bei Linkgroup dazu: «Beim Ausbau unserer crossmedialen Publikationsplattform PublishingSuite® und der Finanzschnittstelle SpeedTab® haben wir darauf geachtet, dass wir soweit wie möglich Standardkomponenten zum Einsatz brachten. Im Betrieb, bei der Systempflege und der Weiterentwicklung ergeben sich dadurch entscheidende Vorteile, welche sich zugunsten unserer Kunden auswirken.» Understatement schwingt bei dieser Aussage mit, verschweigt doch Thomas Altenburger, dass wichtige Zusatzfunktionen im eigenen Haus entwickelt wurden. Dabei flossen sowohl individuelle Kundenwünsche als auch langjährige Erfahrungswerte des Produktionsteams der Linkgroup ein. Klare Aufgabentren-

nung für einen effizienten Workflow, einfachste und sichere Handhabung für den Endanwender und die Möglichkeit, Prozesse teil- oder vollautomatisch zu konfektionieren, waren die Zielsetzungen.

Spezielles Handling von Excel-Tabellen

Das bedeutet beispielsweise, dass der Endanwender im gleichen Webinterface seine Excel-Tabellen ins System hochlädt, in dem er auch die teil- oder vollautomatisch aufbereiteten Layoutseiten seines Geschäftsberichtes einsehen, kommentieren und als lowres-PDF herunterladen kann. Immer unter voller Kontrolle von Textänderungen, Über- oder Untersatz, Versionierungen, Layout- und Artikelstrukturen, Zugriffsrechten, Produktionszeiten usw. Auch wenn der Endanwender eine inhaltlich oder strukturell aktualisierte Excel-Datei über das einfach bedienbare Webinterface in den Publikationsprozess einspeist, arbeitet das System einwandfrei. Tabelleninhalt und/oder Struktur werden im Layout automatisch aktualisiert. «Bereits sind weitere Ausbauschritte geplant», meint Urs Landert, Projektleiter Elektronische Medien. «Hierfür haben wir mit Topix AG den richtigen Partner im Boot.»



» In der hektischen und anspruchsvollen Zeit der Geschäftsberichtsproduktion sind wir auf ein stabiles und einwandfrei funktionierendes System angewiesen. Mit vjoon K4® und SpeedTab® können wir unseren Kunden einen hohen Komfort und absolute Produktionssicherheit bieten. «

Jürg Trösch und Marc Lehmann
Unternehmensleitung Linkgroup

Mit System schneller ans Ziel

Die Produktion einer regelmässig erscheinenden Magazin-App, sei es parallel zur Print-Ausgabe, oder auch als «Digital-Only», allein mit Adobe InDesign und Digital Publishing Suite (DPS), ist zeit- und kostenintensiv.



Wired von Condé Nast. Print- und Tablet-Ausgaben werden mit vjoon K4® und Adobe® Digital Publishing Suite produziert.

Gegenüber herkömmlichen Produktionen ist eher eine steigende Komplexität zu beobachten, die sich aus dem üblichen Zeitdruck und den zusätzlichen Anforderungen der unterschiedlichen Ausgabeplattformen sowie den multimedialen Interaktionen ergibt. Interessanterweise werfen viele Publisher aber genau an dieser Stelle ihre guten Erfahrungen mit prozessorientierten Produktionen über Bord und schaffen aufwandsintensive Inselprojekte: Layouts werden manuell aus der Print-Produktion extrahiert, mühsam an die vielen technischen Formate angepasst, mit Multimedia angereichert und die Daten am Ende von Hand gesammelt und zur DPS hochgeladen. Es klingt dann schon ironisch, wenn man angesichts der enormen manuellen Aufwände von einer Digital-Produktion spricht.

Es geht auch besser

Moderne Redaktionssysteme bieten neben den bekannten Vorteilen (z.B. Workflows, Rechteverwaltung, verteiltes Arbeiten, Versionierung) auch viele Erleichterungen und Automatisierungen bei der Produktion einer digitalen Ausgabe. Möchte ein Publisher beispielsweise für diverse Ausgabebegegeräte auf Basis derselben InDesign-Quelldatei produzieren, erfolgt in vjoon K4 die Produktion der notwendigen Renditions vollautomatisch im Hintergrund. Verwendete Bilder werden in den entsprechenden Auflösungen zur Verfügung gestellt und die DPS-Artikel können auch auf

Retina-Displays optimal dargestellt werden. Diese rechenintensiven Prozesse werden dabei komplett vom lokalen Arbeitsrechner auf den vjoon K4 Server ausgelagert. So ist sichergestellt, dass am Arbeitsplatz weiterhin performant gearbeitet werden kann.

Effiziente DPS-Integration

Die Integration mit dem Adobe Folio Producer entspricht den Anforderungen an ein modernes und effizientes Tablet-Publishing: Nachdem Publisher ihre digitalen Inhalte wie gewohnt in vjoon K4 geplant und organisiert haben, können sie ihre DPS-Artikel jetzt direkt aus vjoon K4 auf die Adobe Server hochladen, ohne die gewohnte Benutzerumgebung zu verlassen. Der Upload der DPS-Artikel kann zeitsparend über parallele Server-Verbindungen erfolgen, inklusive aller Renditions. Und sie können im Anschluss direkt überprüft werden. Zudem stehen alle Funktionalitäten des Folio Producers, wie z.B. Push-Notifications, zur Verfügung.

Die Vorteile einer Produktion mit einem System wie vjoon K4 liegen auf der Hand. Der Publisher spart deutlich Zeit und somit auch an Ressourcen, da rechenintensive Vorgänge verkürzt bzw. ausgelagert werden. Er erhält mehr Flexibilität durch die Möglichkeit mehrere Formate parallel einzustellen. Letztlich ergibt sich durch Funktionsverbesserungen und Prozessverschlanung die Möglichkeit mit höherer Qualität zu publizieren.



Qualität & Innovation

Dieses Jahr feiert die Lerchmüller AG ihr Firmenjubiläum. Seit 75 Jahren ist sie zuverlässiger Partner für Etiketten, Mailings und Formulare. Zuverlässig muss auch die IT-Infrastruktur sein. Da setzt Lerchmüller auf Lösungen von Topix AG.



Die Lerchmüller AG mit Sitz in Schinznach-Dorf ist ein bestens etabliertes Familienunternehmen. Dank innovativer und qualitativ hochstehender Druckerzeugnisse ist die Firma mit ihren über 60 Mitarbeitern eine zuverlässige Grösse in der Druckindustrie. Sicherheit steht bei der Produktion an vorderster Stelle.

Synchronize, Backup & Archive

Die Topix AG betreut Lerchmüller AG schon seit über 10 Jahren in den Bereichen Server, Storage und Sicherheit. Neben den administrativen Servern sind auch die Produktionsserver für den täglichen Betrieb von absoluter Wichtigkeit. Für die Ablage und Verwaltung der Produktionsdaten wird ein File Server mit gesamthaft 10 Terabyte Kapazität eingesetzt. Der Speicherplatz ist konzeptionell schon für Online- und Offline-Daten ausgelegt. Ein zweiter Server steht ausschliesslich für die Sicherung der Produktionsdaten zur Verfügung.

Das Sicherungskonzept basiert auf Archiware PresSTORE und ist in mehreren Stufen aufgebaut. Da heute die Datenverfügbarkeit höchste Priorität hat, werden in einer ersten Stufe stündlich die kompletten Daten aller relevanten Server synchronisiert. Dabei werden jeweils nur die Veränderungen abgeglichen. Im Notfall kann innert kürzester Zeit auf einen kompletten und aktuellen Datenbestand zugegriffen werden – und dies ohne zeitaufwändige Restore-Funktion. In einer zweiten Stufe wird das Backup der Online- und Offline-Daten durchgeführt. Dazu verwendet die Lerchmüller AG eine Quantum

Scalar i40-Library mit LTO-5 Laufwerken. Auf der Basis von mehreren Backup-Generationen lassen sich Daten zwischen 4 Wochen bis zu einem Jahr wiederherstellen. In einer dritten Sicherungsstufe werden die Archive permanent durch Produktionsdaten erweitert. Das Konzept einer Online- und Offline-Haltung erlaubt Lerchmüller den Zugriff auf Produktionsdaten von mehreren Jahren.

Flexibel, benutzerfreundlich & leistungsfähig

Das Sicherungskonzept wurde auf die speziellen Anforderungen von Lerchmüller AG konfiguriert. Archiware PresSTORE bietet mit seiner plattformübergreifenden Funktionalität und den optimal abgestimmten Modulen höchste Flexibilität und besten Investitionsschutz. Ausserdem besticht die Lösung durch eine einfache Handhabung bei der Konfiguration, sowie bei der Bedienung im täglichen Gebrauch. Über einen Standard-Webbrowser lassen sich nahezu alle Funktionen konfigurieren und ausführen. Trotz dieser einfachen Bedienung bietet Archiware PresSTORE Funktionalität, Performance und Sicherheit auf Enterprise-Niveau. Das gibt Lerchmüller AG ein rundum sicheres Gefühl!

“ Wir haben seit Jahren Archiware PresSTORE im Einsatz und ich habe damit nur gute Erfahrungen gemacht. Im Notfall konnte ich mich bis heute stets auf saubere Backups und Syncs verlassen. “

Reto Zäuner, Leiter Prepress Lerchmüller AG



T O P I X

Die Topix AG, mit Sitz in St.Gallen, wurde 1989 gegründet und ist ein führender Anbieter von IT-Lösungen für die Medienproduktion in der Schweiz. Als Spezialist in diesem Bereich bietet sie Strategien, Lösungen und Dienstleistungen für Agenturen, Mediendienstleister, Druckereien, Verlage, Marketing- und Kommunikationsabteilungen mittlerer und grosser Unternehmen an.

TOPIX AG

info@topix.ch

www.topix.ch

www.twitter.com/topixag